

Liebe Leserinnen und Leser,



der Sommer liegt hinter uns. Der deutsche Wetterdienst registrierte am 30. August 2024: „Der 28. warme Sommer in Folge mit ungewöhnlich hoher Augusttemperatur“. Die intensivste Sonnenwärme wurde im Süden und Osten Deutschlands verzeichnet. Auf Helgoland und an den Küsten schaute der Sommer an

den Küsten nur kurzzeitig vorbei. Der globale Klimawandel erlebte statistisch belegbar, aber regional unterschiedlich wahrgenommen, wieder eine Bestätigung. Mit verantwortlich für dieses Phänomen ist der **Treibhauseffekt**. Dieser ist zwar teilweise natürlichen Ursprungs, wird aber seit Beginn des Industriezeitalters durch menschliche Aktivitäten verstärkt, durch Emissionen aus Verbrennungsprozessen und der Landwirtschaft. Dabei sind nicht nur CO<sub>2</sub> und Methan, sondern auch **Lachgas** als Treibhausgas zu nennen, die in der Erdatmosphäre die Wärmestrahlung zurückhalten und so die Temperatur auf der Oberfläche unseres Planeten erhöhen. Das Umweltbundesamt nimmt an, dass der absolute Anteil von Lachgas in der Atmosphäre und damit dessen Klimawirkung in den kommenden Jahrzehnten weiterhin ansteigen werden.

Lachgas (Distickstoffmonoxid, N<sub>2</sub>O) ist Ihnen sicher auch als Narkosemittel ein Begriff und auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation aufgeführt. In dieser Ausgabe der U&G wird auch thematisiert, dass das als Lebensmittelzusatzstoff zugelassene Lachgas (E 942) auch zu gesundheitlichen Schäden führen kann: als Partydroge inhaliert kann Missbrauch zu Schäden an Gehirn und Nerven führen.

Klimaveränderungen sind auch Thema der 33. Jahrestagung des Allergievereins in Europa e.V. (AVE), die am 12. Oktober 2024 in Iserlohn stattfindet. Fakt ist, dass die Belastung durch UV-Strahlung, Pollen, Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilze), Nahrungsmittel und Chemikalien sich in den letzten Jahren verändert hat. Mit Expertinnen und Experten soll diskutiert werden, ob Allergien als Volkskrankheit in Folge des Klimawandels zugenommen und ob die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu einer Verbesserung der Situation der Betroffenen beigetragen haben.

In dieser Ausgabe erfahren Sie, wie die Belastung mit Quecksilber im Seefisch, Arsen im Reis und Radon aus Böden gesundheitlich einzuschätzen ist. Abgerundet wird diese U&G auch wie gewohnt mit interessanten Beiträgen zu den Rubriken Therapie und Heilpflanzen.

Ihr *Andreas Steneberg*

<b>Impressum</b>	<b>74</b>
<b>Forum</b>	<b>76</b>
<b>33. Jahrestagung des AVE e.V. – Programm und Tagungsbeiträge</b>	<b>78</b>
• Evolution der Ernährung von <i>Cindy Maréchal</i>	
• Vegane Ernährung – klimafreundlich aber erhöhtes Allergierisiko? von <i>Andreas Steneberg</i>	
• Darreichungsformen pflanzlicher Heilmittel -Arzneidrogen und Phytopharmaka von <i>Sonja Maria Czerkus-Yavuz</i>	
• Gesundes Wohnklima von <i>Karlheinz Müller</i>	
<b>Leserbriefe</b>	<b>81</b>
• Färber-Waid	
<b>Bücher</b>	<b>81</b>
<b>Interview</b>	<b>82</b>
• Darmgesundheit integrativ und Endoskopie im Fokus Interview mit Prof. Dr. med. <i>Martin Raithe</i>	
<b>Schwerpunkt</b>	<b>84</b>
• Lachgas – das unterschätzte Treibhausgas von <i>Susanne Schödel</i>	
• Wer Lachgas konsumiert, riskiert Schäden an Gehirn und Nerven	
<b>Umwelt aktuell</b>	<b>90</b>
• EU-Agrarsubventionen begünstigen tierische Produkte mit hohem Schadstoffausstoß	
• Radioaktives Radon in Innen- und Außenluft	
• Wie es um den Zustand des deutschen Walds bestellt ist	
• Raubfische mit hohen Gehalten an Methylquecksilber	
• Anorganisches Arsen in Lebensmitteln gesundheitlich bedenklich	
<b>Kinder Umwelt Gesundheit</b>	<b>96</b>
• Ist HA-Nahrung notwendig?	
<b>Allergie aktuell</b>	<b>97</b>
• Triggert zu viel Salz im Essen Asthma und Neurodermitis?	
<b>Therapie aktuell</b>	<b>98</b>
• Ernährung bei Reflux und Sodbrennen	
<b>Candida aktuell</b>	<b>99</b>
• Vermehrt Pilzinfektionen mit <i>Candida auris</i> in Deutschland	
<b>Forschung aktuell</b>	<b>100</b>
• Braunes Fett bremst Übergewicht	
• Weichmacher und Übergewicht der Väter beeinflussen Fortpflanzung und Gesundheit der Kinder	
• Acrylamid entsteht beim Rösten, aber auch im Körper selbst	
<b>Ernährung aktuell</b>	<b>103</b>
• Kasseler & Co: Darf's auch etwas weniger sein?	
<b>Selbsthilfe aktuell</b>	<b>104</b>
• Umfrage zum Leidensdruck duftstoffsensibler Menschen	
<b>Heilpflanzen</b>	<b>105</b>
• Echte Walnuss, der Nussbaum – <i>Juglans regia</i>	